



H₂-Atemtest - Allgemeine Informationen

In der Diagnostik (Untersuchung) von Beschwerden wie Durchfällen, Blähungen, Übelkeit und anderen Bauchbeschwerden hat der Wasserstoff (H₂)-Atemtest einen hohen Stellenwert. Er ist nicht-invasiv, einfach, schnell und sicher. Neben der gestörten Aufnahme von Zuckern (Kohlenhydrat-Malabsorptionen) kann mit dieser Diagnostik auch eine bakterielle Fehlbesiedelung des Dünndarms nachgewiesen werden.

Wirkweise

Im Dünndarm nicht oder nicht vollständig resorbierte Kohlenhydrate werden nach ihrem Übertritt in den Dickdarm bakteriell zersetzt. Dabei entsteht u.a. Wasserstoff (H₂). Dieser diffundiert teilweise in die Blutbahn und erscheint nach der Lungenpassage in der Ausatemluft. Es besteht ein Zusammenhang zwischen der Konzentration von H₂ in der Ausatemluft und der im Darm produzierten Menge von Wasserstoff. Daher lässt Wasserstoff, gemessen in ppm in der Ausatemluft, auf bakterielle Fermentation im Darm schließen.

Testablauf

Zunächst wird eine Nüchtern-Probe aus der Ausatemluft entnommen. Danach erfolgt die Gabe eines Testzuckers (z. B. Laktose = Milchzucker, Fruktose = Fruchtzucker, Sorbit = Zuckeraustauschstoff, Glukose = Traubenzucker oder Laktulose.)

Vorbereitung

1. 12-stündige Nüchternphase (gilt auch für Flüssigkeiten, Kaugummi oder Bonbon)
2. 12-stündige Nikotinkarenz
3. Keine Antibiotikatherapie innerhalb der letzten 2 Wochen.
4. Keine Koloskopie (Dickdarmspiegelung) oder andere Untersuchung mit Darmlavagen innerhalb der letzten 2 Wochen.

Während der Untersuchung

1. Keine vermehrte körperliche Aktivität (z. B. schnelles Treppensteigen).
2. Nikotinkarenz, bis der Test vollständig abgeschlossen ist.
3. Keine Einnahme von Speisen und Getränken, bis der Test komplett durchgeführt ist.
4. Kein Kaugummikauen oder Bonbonlutschen während des Tests.

Wenden Sie sich bei bestehenden Fragen gerne an uns oder unser Praxisteam.

Ihre Gastroenterologen in Lauf,

Dr. med. W. Schwemmer
Dr. med. K. Roos